

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-03-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1. März 1964

Liebste, -

Ihre Findigkeit und Phantasei grenzt ja ans Märchenhafte! Da sind nun diese beiden Rezepte, deren zweites uns bestimmt hervorragende Dienste leisten wird. Das erste, wunderschön in seiner Art, ist nicht nur zu kompliziert für einen schlichten Haushalt, wie den unseren, sondern es brächte chez nous auch niemand es übers Herz, einen lebenden Hummer entzwei zu schlagen. Sobald mein Bruder Golo - ein Gourmet nicht nur, sondern auch ein Anhänger der väterlichen Tradition - wieder da sein wird, (in wenigen Tagen), soll Rezept Nummer 2 in Angriff genommen und realisiert werden. Bin schon äusserst gespannt. Des übrigen werde ich den prächtigen Lübecker Nachrichten noch gesondert danken, - nach vollzogener Tat.

"Gesondert danken": Das hätte ich L Ä N G S T schon tun sollen, bezüglich der Felix Braun'schen "Zeitgefährten", die Sie mir im Dezember so freundlich zugewandt. Aber Sie wissen ja Bescheid, wissen, wie wenig ich zum Lesen komme, und wissen auch, dass ich zu aufrichtig bin, um etwas dankend zu kommentieren, wovon ich keine Ahnung habe. Inzwischen habe ich mich ein wenig umgetan in dem Band und natürlich jene "Augenblicke mit Thomas Mann" besonders aufmerksam studiert. Es findet sich da vieles, Ausgezeichnete (vor allem die von Ihnen auf Seite 153 angestrichene Stelle ist glänzend!), und durchwegs weiss Felix Braun genau, von wem er spricht, und mit wem er es zu tun hat. Dass ich ihm nicht immer folgen kann, liegt gewiss ebenso sehr an mir, wie an ihm. (vielleicht sogar mehr an mir). Aber dass er nicht davor zurückschreckt, (auf den Thomas Mann-Seiten), "prosaisch" zu sagen, wo er "prosaistisch" meint, hat mich doch ein bisschen erschreckt.

Seien Sie mir jedenfalls aufs herzlichste bedankt für die sinnreiche Gabe.

A bientôt!

Die Ihre:

